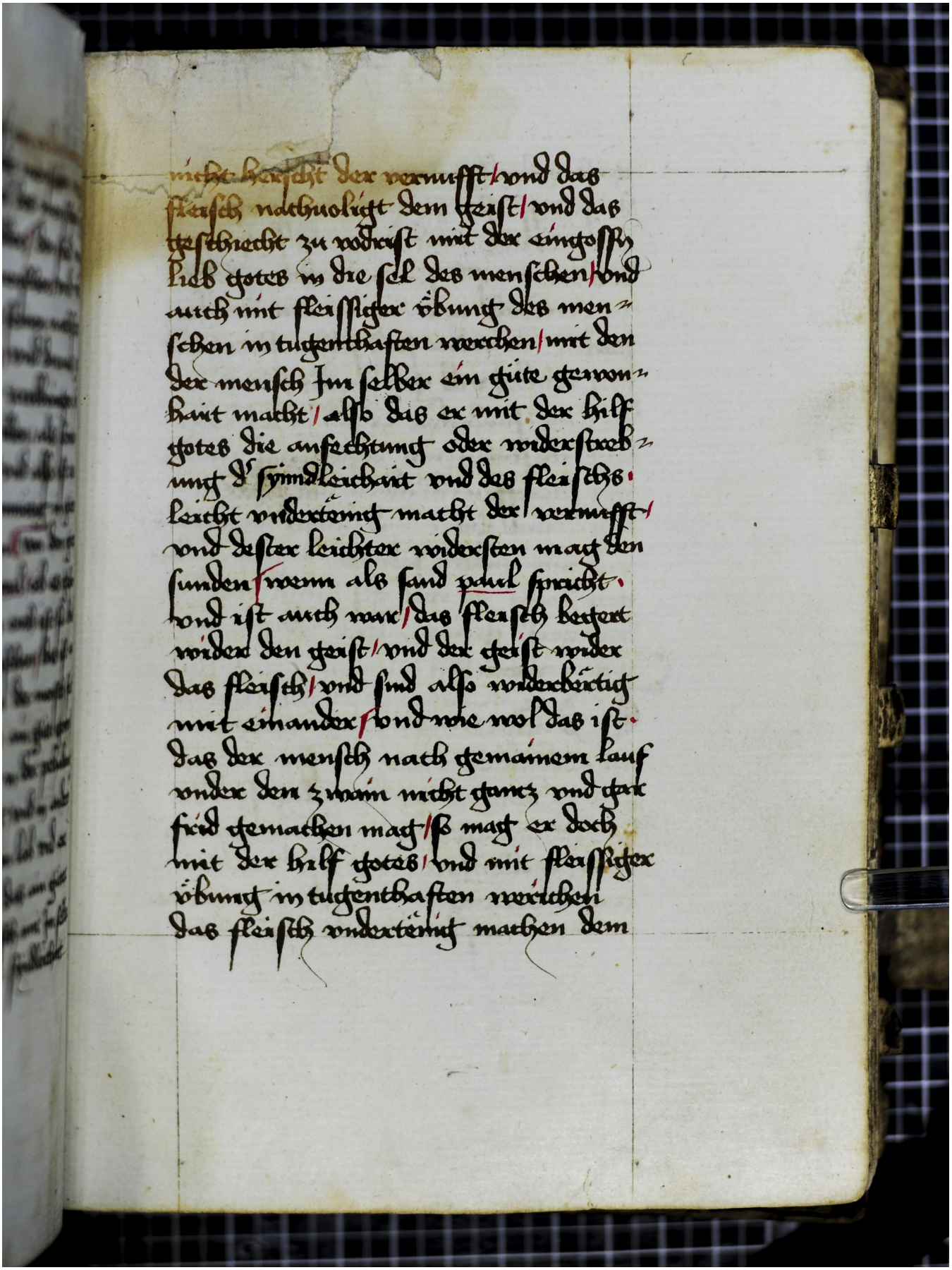
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



mehr herscht der vernunfft/ vnd das
fleisch nachuolgt dem geist/ vnd das
geschlecht zu vodrest mit der eingoss-
lich gotes in die sel des menschen/ vnd
auch mit fleissiger übung des men-
schen in tugentthaften werchen/ mit den
der mensch jm selber ein gute gewon-
hait macht/ also das er mit der hilf
gotes die anfechtung oder widerstreb-
ung d' symdleichait vnd des fleischs
leicht vnderteing macht der vernunfft/
vnd dester leichter widersten mag den
sunden/ wenn als sand paul spricht.
vnd ist auch war/ das fleisch begert
wider den geist/ vnd der geist wider
das fleisch/ vnd sind also widerchertig
mit einander/ vnd wie wol das ist.
das der mensch nach gemainem lauf
vnder den zwain nicht gantz vnd gar
frid gemachen mag/ so mag er doch
mit der hilf gotes/ vnd mit fleissiger
übung in tugenthaften werchen
das fleisch vnderteing machen dem